



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Hauptausschusses
am 07.07.2008

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.30 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungszimmer 4, Historisches Rathaus

Anwesend:

Mitglieder:

Erster Stadtrat Busch
Bürgermeister Blaschke
Ratsherr Busch
Ratsherr Dahlkemper in Vertretung für Ratsherrn Studt
Ratsherr Doll
Ratsherr Krämer (ab TOP 1) in Vertretung für Ratsherrn Stahmer
Ratsherr Lorenz
Ratsherr Dr. Müller
Ratsherrin Frau Reichhelm
Ratsherrin Frau Schmidt

Beratende Mitglieder:

Ratsherr Blaschke
Ratsherr Dawiec
Ratsherr Kröhn

Es fehlten:

Ratsherr Stahmer und Ratsherr Studt

Ferner anwesend:

Bürgervorsteher Köhnke
Ratsherr Esskuchen
Herr Heideck, Dezernent II (außer zu TOP 12)
Herr Weiß, Hauptamt
Frau Lewandowski, Gleichstellungsbeauftragte (öffentlicher Teil)
Herr Carstens, Amt für Finanzen (außer zu TOP 12)
Frau Dr. Hobl-Friedrich, theater itzehoe (außer zu TOP 12)
Herr Kruse, Amt für Bürgerdienste (außer zu TOP 12)
Frau Jünemann, Personalrat
Herr Wrage, Personalrat
Herr Roeder, Kinder- und Jugendparlament (öffentlicher Teil)
Herr Ehrich, Norddeutsche Rundschau (öffentlicher Teil)
Zuhörer (öffentlicher Teil)

Protokollführer:

Herr Simon

Unterschrift des Vorsitzenden:

Gez. Ralph Busch

Unterschrift des Protokollführers:

Gez. Simon



Erster Stadtrat Busch begrüßte die Mitglieder des Hauptausschusses zur ersten Sitzung in der neuen Legislaturperiode. Er schlug vor, die Tagesordnung um den Punkt „Wiederbesetzung der Planstelle der Bauamtsleitung“ als Tagesordnungspunkt 11 zu ergänzen und ihn nichtöffentlich zu behandeln. Diesem folgte der Hauptausschuss einstimmig. Weiterhin schlug Erster Stadtrat Busch vor, aufgrund des vorliegenden Antrages der SPD-Fraktion zum Tagesordnungspunkt 5 einen gesonderten Tagesordnungspunkt 12 aufzunehmen und diesen nichtöffentlich zu behandeln. Hierüber ließ Erster Stadtrat Busch abstimmen:
6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung (zum Zeitpunkt der Abstimmung war Ratsherr Krämer noch nicht anwesend).

Vor Eintritt in die Tagesordnung wies Erster Stadtrat auf die Abfassung der Sitzungsprotokolle hin. Diese werden in der bisher bewährten Form geführt. Wortprotokolle sind nicht vorgesehen.

Punkt 1 Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses vom 02.06.2008

Einwendungen gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

Ratsherr Lorenz wies darauf hin, dass er Einsicht in das Protokoll der letzten Sitzung des Hauptausschusses nehmen möchte.

Punkt 2 Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses

Herr Simon gab die in der letzten Sitzung zu den Tagesordnungspunkten 10 bis 12 gefassten Beschlüsse des Hauptausschusses bekannt.

Punkt 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Punkt 7 Arbeit der Fachausschüsse

Hierzu gab es keine Anmerkungen.


Punkt 8 Anfragen (öffentlicher Teil)

Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass entsprechend der bisherigen Verfahrensweise Anfragen wenn möglich direkt beantwortet oder die Antworten zu Protokoll gegeben werden. Ansonsten wies er auf die Bestimmungen der Geschäftsordnung der Ratsversammlung, die auch für die Ausschüsse gilt, hin, nach der Anfragen mindestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich zu stellen sind.

8.1 Genereller Beginn von Ausschusssitzungen

Ratsherr Dahlkemper regte an, den Beginn der Ausschusssitzungen generell auf 18.00 Uhr festzulegen. Erster Stadtrat Busch entgegnete, dass dieses Thema Gegenstand von Gesprächen der Fraktionsvorsitzenden sein wird.

Am Ende der Sitzung wurde darauf hingewiesen, dass die für den 04.08.2008 vorgesehene nächste Sitzung des Hauptausschusses nur dann stattfindet, wenn wichtige Beratungspunkte vorliegen. Eine mögliche Absage wird den Ausschussmitgliedern mitgeteilt.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 07.07.2008		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeister	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen: Schreiben des Innenministeriums (Landeswahlleiterin) vom 17.06.2008 an die UWI-Fraktion		
Betreff: Mitteilungen des Bürgermeisters (nicht vertraulich)			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: Gez. Simon
Itzehoe, Datum 01.07.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



4.1 Itzehoer Förderverein für Vereine, Verbände usw.

Ratsherr Dawiec ging auf die Berichterstattung der Norddeutschen Rundschau über die öffentliche Vorstandssitzung des Vereins ein. Er schilderte aufgrund der neuen Zusammensetzung des Hauptausschusses noch einmal die bisherige Entwicklung in dieser Angelegenheit. Aufgrund der teilweise einstimmigen oder mit eindeutiger Mehrheit gefassten Beschlüsse des Hauptausschusses verwahrte er sich vor der Titulierung „Hauptverursacher“ durch den Vereinvorsitzenden Herrn Priebe.

Bürgermeister Blaschke wies auf die während der Vorstandssitzung gemachten Äußerungen von Ratsherrin Frau Reichhelm hin. Danach ist für die CDU-Fraktion die Angelegenheit mittlerweile geklärt. Da jedoch ein formeller Beschluss des Hauptausschusses vorliegt, wäre die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu setzen.

Ratsherrin Frau Reichhelm stellte fest, dass Mitglieder der Selbstverwaltung aufgrund der Satzung des Vorstandes in den Gremien des Fördervereins vertreten sind. Der ehemalige Ratsherr Michels hat jedoch seit 1 ½ Jahren keine Einladung mehr zu den Sitzungen erhalten, da scheinbar seine neue Adresse nach einem durchgeführten Umzug dem Verein nicht bekannt war. Sie bat darum, dass zukünftig die Verwaltung entsprechende Einladungen an die im Förderverein vertretenen Mitglieder weiterleitet.

Da eindeutige Beschlüsse des Hauptausschusses vorliegen, es jedoch mittlerweile eine neue Zusammensetzung des Gremiums gibt, sprach sich Ratsherr Doll für die Vorlage eines Sachstandsberichtes durch den Bürgermeister aus.

Erster Stadtrat Busch machte deutlich, dass die CDU-Fraktion die grundsätzliche Gefahr einer Doppelfinanzierung von Vereinen und Verbänden durch Stadt und Förderverein ausgeschlossen haben möchte.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 07. Juli 2008		Sitzungsvorlage TOP: 5
			Seite:
Amt/Abteilung: Hauptamt/Personalabteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input checked="" type="checkbox"/> vertraulich <input type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 10/Ba	Anlagen:		
Betreff: theater itzehoe a) Ausrichtung der zukünftigen Theaterkonzeption b) Personalgewinnungsverfahren für die Nachfolge der Theaterleitung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss schließt sich hinsichtlich der Ausrichtung der zukünftigen Theaterkonzeption und des Personalgewinnungsverfahrens für die Nachfolge der Theaterleitung den Empfehlungen des Schul- und Kulturausschusses an. Das weitere Verfahren ist auf dieser Grundlage einschließlich der in der Aussprache dargestellten Änderungen/Ergänzungen durchzuführen.			
Abweichender Beschluss: Der Hauptausschuss nimmt von der Ausrichtung der zukünftigen Theaterkonzeption Kenntnis.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: Gez. Simon
Itzehoe, Datum 25.06.2008	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter Gez. Blaschke		




STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Hauptausschuss
07.07.2008
TOP 5

Aufgrund der zuvor beschlossenen Erweiterung der Tagesordnung im Hinblick auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion zur Theaterleitung nahm der Hauptausschuss lediglich von der vom Schul- und Kulturausschuss beschlossenen Theaterkonzeption Kenntnis. Hinsichtlich der hierzu beabsichtigten Anregung von Ratsherrn Dahlkemper wurde darauf hingewiesen, dass der Hauptausschuss keine inhaltliche Änderung beschließen kann, da die Zuständigkeit hierfür ausschließlich beim Schul- und Kulturausschuss liegt.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 07.07.2008		Sitzungsvorlage TOP: 6.1
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen		
Betreff: Berichtswesen <u>hier:</u> Umsetzung der Beschlüsse der Selbstverwaltung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: Gez. Simon
Itzehoe, Datum 26.06.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



Beschluss der Ratsversammlung vom 17.12.2007

TOP 11 Alsen – Grunderwerb - Abschluss einer Städtebaulichen Vereinbarung

Auf Nachfrage von Ratsherrn Doll bestätigte Bürgermeister Blaschke, dass eine verbindliche Zusage über die Gewährung von Fördermitteln vorliegt. Weiterhin bestätigte der Bürgermeister auf Frage von Ratsherrn Lorenz, dass die Stadt Itzehoe in den bestehenden Pachtvertrag mit dem Verein Planet Alsen eingetreten ist. Die Stadt Itzehoe hat die daraus resultierenden Verpflichtungen zu übernehmen. Der Pachtvertrag lag der Ratsversammlung bisher nicht vor.

Erster Stadtrat Busch stellte folgende Fragen im Hinblick auf den erschienenen Artikel in der Norddeutschen Rundschau:

- Wie sieht es mit der Haftung der Stadt Itzehoe bei den sog. Privatveranstaltungen aus?
- Werden Einnahmen über Nutzungsgebühren erzielt?
- Gibt es vorgegebene Rahmenbedingungen, z.B. für die Toilettennutzung, bei den Privatveranstaltungen?

Bürgermeister Blaschke machte deutlich, dass die in der Zeitung dargestellte Privatveranstaltung in den Gebäuden von Planet Alsen stattfindet. Die Haftung für die dort durchgeführten Veranstaltungen liegt beim Veranstalter. Einnahmen für die Stadt werden nicht generiert, da es sich um eine Privatveranstaltung im gepachteten Bereich handelt.

Schwierig wird es, wenn Veranstaltungen im Außenbereich durchgeführt werden sollen. Da die Fördermittel erst in ca. 2 Jahren fließen werden, muss man sich hierzu Gedanken machen. Die Nutzung des Außenbereiches einschließlich der Festsetzung eines Nutzungsentgelts kann nur durch die Ratsversammlung beschlossen werden. Eine Einbindung der Selbstverwaltung ist daher erforderlich. Der Bürgermeister warnte aber davor, die Veranstaltungen auf dem Gelände auf Null zu setzen. Es würde sicherlich schwierig werden, eine Aktivierung der Veranstaltungsfläche nach einer längeren Pause zu erreichen. Der Leiter des Amtes für Bürgerdienste, Herr Kruse, bestätigte, dass es mehrere Anfragen für die Nutzung des Außengeländes gibt. Bürgermeister Blaschke versicherte, dass noch keine Entscheidung über eine Außennutzung getroffen wurde.

Ratsherr Lorenz fragte nach, was der abgeschlossene Pachtvertrag überhaupt zulässt und welche Rechte und Pflichten sich hieraus für die Stadt Itzehoe ergeben. Außerdem stellt sich für ihn die Frage der Höhe der Sondernutzungsgebühr. Ratsherrin Frau Reichhelm merkte an, dass das gepachtete Gelände eigentlich künstlerisch und nicht gewerblich genutzt werden soll. Es wird u.a. für Geburtstagsfeiern und ähnliche Veranstaltungen angeboten und genutzt. Da in der Diskussion viele Fragen offen blieben, verständigte man sich darauf, dass der Bürgermeister allen Fraktionen den Kaufvertrag, den Pachtvertrag und den Bewilligungsbescheid über die Fördermittel zuleiten soll. Dies wurde vom Bürgermeister zugesichert. Zur Frage von Ratsherrn Lorenz hinsichtlich der Sondernutzungsgebühr wies Herr Kruse darauf hin, dass das Gelände nicht der Öffentlichkeit gewidmet ist. Daher ist ein privatrechtliches Entgelt, das durch die Ratsversammlung festzusetzen ist, zu erheben.

Ratsherr Doll warnte davor, ohne Kenntnis aller Fakten eine öffentliche Diskussion zu führen. Erster Stadtrat Busch unterstrich, dass die CDU-Fraktion keine Veranstaltungen unterbinden will, doch gleiches Recht für alle Nutzer und vor allen Dingen die Sicherheit für alle Besucher gewährleistet werden muss. Auch Ratsherrin Frau Schmidt appellierte, keine öffentlichen Diskussionen zu führen. Wenn ständig Bedenken im Vordergrund stehen, wird es schwierig sein, auf dem Gelände etwas zu bewegen.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Hauptausschuss
07.07.2008
TOP 6.1

Ratsherr Dahlkemper regte an, den Förderantrag zügig zu stellen. Bürgermeister Blaschke führte hierzu aus, dass es im nächsten Jahr noch keine Investitionen auf dem Gelände geben wird. Es gilt im Haushaltsjahr 2009 eine Konzeption zu erstellen. Hierfür sind entsprechende Planungskosten einzuwerben. Er machte nochmals deutlich, dass es wichtig ist, dass Gelände auch jetzt schon für Veranstaltungen zu nutzen.

Zum Abschluss der Diskussion regte Erster Stadtrat Busch an, die Lenkungsgruppe Alsen baldmöglichst einzuberufen.

Finanzausschuss vom 10.03.2008

TOP 9 Finanzbeziehungen zwischen dem Kreis Steinburg und den kreisangehörigen Gemeinden

Fragen zu diesem Thema von Rats Herrn Dahlkemper beantwortete der Leiter des Amtes für Finanzen Herr Carstens. Er machte dabei deutlich, dass die Stadt Itzehoe kein Druckmittel gegen den Kreis Steinburg in der Hand hält.